

OLGA
KHARITIDI



DAS
WEISSE
LAND DER
SEELE



Allegria

Das Buch

Sibirien; Anfang der neunziger Jahre: Die russische Ärztin Olga Kharitidi verläßt ihre Klinik in Nowosibirsk, um mit ihrer kranken Freundin Anna in das Altai-Gebirge zu den dort lebenden Schamanen zu reisen. Nach einem stundenlangen Marsch in den tiefverschneiten Bergen Sibiriens erfahren die beiden erschöpften Frauen, daß vielleicht alle Mühen der Reise umsonst waren: Die KAMS – so nennen sich die Schamanen im Altai – leben fernab von jeder Zivilisation und meiden das Zusammentreffen mit Fremden. Umso spannender wird es für Olga und Anna, als ihnen schließlich doch Eintritt in die verborgene Welt der letzten sibirischen Schamanen gewährt wird. Die Heilerin Umaj wird Olgas große Lehrmeisterin. Sie läßt die junge, modern Wissenschaftlerin teilhaben an ihrer uralten geheimen Weisheit. In ihrem Buch enthüllt Olga Kharitidi die Geheimnisse einer jahrtausendealten Kultur und berichtet von den erstaunlichen Erfolgen ihrer spirituellen Neuorientierung.

Die Autorin

Olga Kharitidi wurde in Sibirien geboren. Sie studierte Medizin in Nowosibirsk und arbeitete dann als Psychiaterin. Auf ausgedehnten Studienreisen erforschte sie die alten Heilungsmethoden Sibiriens und Zentralasiens und konnte so eine neue Methode zur Heilung psychischer Traumata entwickeln. Heute ist sie praktizierende Psychiaterin in den USA, hält weltweit Workshops und Vorträge zum Thema »Trauma- Umwandlung« und lebt in Minneapolis, Minnesota. »Das weiße Land der Seele« wurde weltweit zum Bestseller.

Von der Autorin ist bei uns im Hause außerdem erschienen:

Samarkand

Anmerkung der Autorin

Dieses Buch ist ein wahrheitsgemäßer autobiographischer Bericht über einen Abschnitt meines Lebens. Eine merkwürdige Verkettung von Umständen führte mich damals fort von meiner Arbeit in einer psychiatrischen Klinik in Nowosibirsk, Sibirien, hin zu einer Reihe von schamanischen Erfahrungen und Offenbarungen in die von alters her geheimnisvolle Gegend des Altaigebirges. Die Ereignisse haben sich, mit geringfügigen Ausnahmen, so zugetragen, wie sie in diesem Buch geschildert werden. Ich habe nur wenige Veränderungen vorgenommen, um die Intimsphäre von Familienmitgliedern und Freunden zu schützen. Alle kursiv gesetzten, im Präsens verfaßten Passagen stammen direkt aus meinen Tagebüchern. Die Dialoge habe ich mir eingeprägt und dann später so wahrheitsgetreu wie möglich niedergeschrieben.

Die Zeichnungen im Buch geben – stilisiert – Tätowierungen auf einer Mumie wieder, die in einem uralten Grab im Altaigebirge gefunden wurde, und zeigen andere Kunstgegenstände aus eben diesem Grab.

Olga Kharitidi

*Wenn es in unserem Universum jemals etwas
gegeben hat
Wenn in den Winden,
In den Bäumen oder Büschen etwas war,
Das aussprechbar war und das die Tiere einst
mitanhörten,
Laß dieses heilige Wissen zu uns zurückkehren.*

ATHARWAWEDA
(VII-66)

Die Überlieferung besagt, daß diese Hymne als Sühne vorgetragen wurde von jenen, die glaubten, heiliges Wissen unter unrechten Bedingungen weitergegeben zu haben.